

Sitzung	<b>Gemeinderat</b>	<b>19.01.2016</b>	öffentlich
---------	--------------------	-------------------	------------

Amt/Sachgeb.:	<b>Ordnungsamt</b>	Vorlagen Nr.:	<b>2015/0113</b>	<b>TOP</b>
Verfasser:	<b>Herr Burkhardt</b>	AZ:	<b>062.21; 022.31;</b>	
Datum:	<b>14.12.2015</b>		<b>022.32 120</b>	
			<b>Bu/Ha</b>	
<b>HH-Auswirkung</b>	<b>überplanmäßig</b>	<b>außerplanmäßig</b>	<b>NachtragsHH notwendig</b>	
<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein	

## Landtagswahl am 13.03.2016 Vorbereitung der Wahl

### BESCHLUSSVORSCHLAG:

1. Der beiliegenden Plakatierungsregelung wird zugestimmt.
2. Die Entschädigung der Wahlhelfer soll entsprechend dem Vorschlag der Verwaltung erfolgen.

Johannes Züfle  
Bürgermeister

**Anlage(n): 2**

**A Vorgang**

Landtagswahl am 27. März 2011

**B Sach- und Rechtslage****Landtagswahl am 13. März 2016**

Die Wahl des 16. Landtags von Baden-Württemberg findet am 13. März 2016 statt. Der Wahltag wurde im Staatsanzeiger vom 27. März 2015 öffentlich bekannt gemacht.

**Rechtsgrundlagen:**

Landtagswahlgesetz in der Fassung vom 15.04. 2005 GBl. S. 384), zuletzt geändert durch Gesetz vom 12. Mai 2015 (GBl. S. 320, 323), Landeswahlordnung in der Fassung vom 02.06.2005 GBl. S 513), geändert durch Verordnung vom 12.05.2015 (GBl. S. 320, 323).

Der Bürgermeister ist u. a. für die nachfolgenden Aufgaben zuständig:

1. Bildung der Wahlbezirke, §§ 1,2 LWO
2. Bestimmung und Einrichtung der Wahlräume, § 29 LWO
3. Ernennung der Wahlvorstände und der Briefwahlvorstand, §§ 13 Abs. 2 LWG, §§ 4, 5, 6 Abs. 2, 7 LWO
4. Aufstellung und Führung des Wählerverzeichnisses ( § 21 Abs. 2 LWG, §§ 10, 11 LWO),
5. Benachrichtigung der Wahlberechtigten ( § 12 LWO)
6. Erteilung von Wahlscheinen ( 19 – 21 LWO)
7. Organisatorische Vorbereitung und Abwicklung der Wahl ( z.B. Wahlbekanntmachungen §§ 13, 31 LWO, §§ 41, 42 Abs. 1 LWO)

**Wahlperiode:**

Die Wahlperiode dauert 5 Jahre.

**Wahlrecht und Wählbarkeit:**

Wahlberechtigt sind Deutsche die am Wahltag

- das 18. Lebensjahr vollendet haben
- seit mindestens 3 Monaten in Baden-Württemberg ihren Hauptwohnsitz haben
- nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind.

Formell muss, wer sein Wahlrecht ausüben will, in ein Wählerverzeichnis eingetragen sein oder einen Wahlschein besitzen

**Wahlzeit:**

Die allgemeine Wahlzeit dauert von 08.00 bis 18.00 Uhr § 33 LWG).

**Wahlbezirke:**

Stimmbezirk 1 – Stadtkern, Wahlraum Bürgerbüro

Stimmbezirk 2 – Weilheim-West, Wahlraum BZ Wühle/Grundschule

Stimmbezirk 3 – Weilheim-Ost, Wahlraum Kindergarten Lerchenstraße

Stimmbezirk 4 – Egelsberg, Wahlraum Kindergarten Egelsberg

Stimmbezirk 5 – Hinter dem Berg, Wahlraum Foyer Limburghalle  
Stimmbezirk 6 – Stadtteil Hepsisau, Rathaus/EG/Vereinsräume

**Briefwahl:**

Das Landratsamt hat mit Verfügung vom 11.12.2015 angeordnet, dass in der Stadt Weilheim ein Briefwahlvorstand eingerichtet werden muss. Der Briefwahlvorstand wird im Rathaus Zimmer 12 (Vorzimmer BM) untergebracht.

**Wahlhelfer und Entschädigung:**

Es ist vorgesehen, wie bei früheren Wahlen, die Mitglieder des Gemeinde- und Ortschaftsrates, bewährte Wahlhelfer aus der Bürgerschaft und städtische Bedienstete einzusetzen. Zusätzliche Hilfskräfte werden zu ehrenamtlicher Tätigkeit verpflichtet.

Unter dem Vorbehalt eventuell notwendig werdender Änderungen ist die Ernennung der Wahlvorsteher und die Berufung der Hilfskräfte gemäß beiliegender Übersicht (Entwurf) vorgesehen.

Die Entschädigung der Wahlhelfer soll in Anlehnung an die Sätze über die Entschädigung ehrenamtlich Tätiger, gemäß Hauptsatzung mit nachstehenden Sätzen erfolgen:

1. für einen Einsatz von mehr als 5 Stunden Euro 60,--
2. für einen Einsatz zwischen 2 und 5 Stunden Euro 30,--
3. für einen Einsatz unter 2 Stunden Euro 15,--

**C Finanzielle Auswirkungen**

Für die Landtagswahl werden im Haushaltsplan 2016 entsprechende Mittel eingestellt. Das Land erstattet der Stadt die durch die Vorbereitung und Durchführung der Wahl entstandenen Kosten. Hiervon ausgenommen sind die laufenden Personal- und Sachkosten sowie die Inanspruchnahme von Räumen. (Für die Landtagswahl 2011 fielen Kosten i.H.v. 6.890 € an, wovon 6.138 € vom Land erstattet wurden.)